

Chrysantheme – eine Pflanze mit vielen Anwendungsmöglichkeiten

Автор(и): доц. д-р Стела Димкова, Институт по декоративни и лечебни растения – София

Дата: 23.06.2024 *Брой:* 6/2024



Neben ihrer Bedeutung als wichtiges Zierpflanzengut ist die Chrysantheme seit Jahrhunderten für ihre medizinischen Eigenschaften bekannt. Erstmals erwähnt wird die Chrysantheme 500 v. Chr. in den Werken des chinesischen Philosophen Konfuzius / Kun Qiu /. In Japan wurden Chrysanthemen im 4. Jahrhundert eingeführt, und die ersten Chrysanthemen in Europa kamen 1688 aus China in die Niederlande, konnten sich aber nicht an die Umweltbedingungen anpassen und gingen ein. Hundert Jahre später wurde die Chrysantheme erneut von einem Händler aus Marseille nach Europa gebracht, der die Pflanzen in den naturwissenschaftlichen Garten von Paris lieferte.

In den letzten Jahren wird die Chrysantheme, die zur Familie der Asteraceae (Korbblütler), Gattung *Chrisantemum* L. gehört, in der botanischen Systematik auch als Gattung *Dendranthema* L. bezeichnet. Diese Gattung umfasst über 150 einjährige und mehrjährige Arten, aber die größte wirtschaftliche und ziergärtnerische Bedeutung haben die sogenannten Herbstchrysanthemen oder "Dimitrovcheta", *Chrisantemum indicum* L. Durch Züchtungsarbeit wurden über 2.500 Sorten entwickelt, wobei jedes Jahr neue großblütige und kleinblütige angeboten werden.



Bereits in der Antike wurde die Chrysantheme in China als Heilpflanze verwendet. Dort wird sie die "Blume des Lebens" genannt. Sie hat antibakterielle, antivirale und antitumorale Wirkungen. Heute ist der sogenannte Blütentee aus Chrysantheme weltweit bekannt.

Heilstoffe sind in den Stängeln, Blättern und Blüten dieser zarten Pflanze enthalten. Die Blätter werden in Suppen, als Gewürz oder in Salaten verwendet, hauptsächlich in China. Chemische Analysen haben das Vorhandensein von 63 flüchtigen Substanzen festgestellt; Flavonoide; sehr wichtige Spurenelemente (Kalium, Kalzium, Selen, Zink, Magnesium); Vitamine der Gruppen B, C und A; Substanzen mit entzündungshemmender und beruhigender Wirkung. Am häufigsten werden die Blüten der Chrysantheme getrocknet und zur Teeherstellung verwendet. Sorten mit weißen oder gelben Blütenblättern werden bevorzugt.



Chrysanthemenblütentee ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Verbesserung der Funktion von Lunge und Atemwegen; er regt die Verdauung an; er wird bei Bluthochdruck, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Allergien angewendet, beruhigt die Nerven, strafft die Haut usw. Ein Absud aus Chrysantheme beruhigt gerötete Augen, wenn der Extrakt getrunken und die erwärmten Blüten daraus äußerlich – auf die Augenlider – aufgetragen werden.

In Asien wird Chrysanthementee im Kampf gegen schädliches Cholesterin eingesetzt, und in den Sommermonaten dient er dazu, den Durst zu löschen und einem Sonnenstich vorzubeugen. Tee in Kombination mit Zimt und Ginseng stimuliert das Immunsystem zur Bekämpfung von Staphylokokken- und Streptokokkeninfektionen.

Regelmäßiger Genuss von Chrysanthementee hat eine tonisierende Wirkung auf Magen und Leber, stellt die Vitalität wieder her und ist ein Mittel zur Erhaltung der Gesundheit. Da er jedoch sehr reich an Flavonoiden, Glykosiden, Alkaloiden und anderen Stoffen ist, sollten Menschen mit bekannten Allergien ihn mit großer Vorsicht verwenden.



Chrysanthemen-Ätherisches Öl wird in der Aromatherapie verwendet. Von Interesse ist auch seine Verwendung zum *Pflanzenschutz gegen Schädlinge* – als Repellent und biologisches Insektizid. Das ätherische Öl wird in einer Dosierung von 5–6 Tropfen auf 10 l Wasser angewendet. Chrysanthemenblütenextrakt blockiert das Nervensystem von Insekten und tötet sie möglicherweise nicht, vertreibt sie aber.

Extrakt gegen Insekten: 400–500 g frische Blüten und Blätter von kleinblütiger Chrysantheme oder 100 g getrocknete in 5 l warmem Wasser einweichen, abdecken und 24 Stunden ziehen lassen. Dann den Sud abseihen und die Pflanzen im Garten mit der Lösung besprühen.

Getrocknete Blüten für Tee: 1–2 Esslöffel kleine getrocknete Chrysanthemen mit 300 ml kochendem Wasser übergießen und etwa 15 Minuten ziehen lassen, dann abseihen und trinken. Innerhalb von 24 Stunden sollten mindestens 3 Tassen Tee konsumiert werden.

Getrocknete Blüten für ein entspannendes Bad: 2–3 Handvoll getrocknete Blüten werden in eine Badewanne mit heißem Wasser gegeben, und nach 10–15 Minuten kann das Bad zur Entspannung genutzt werden.

Die Verwendung von 2–3 Blüten / getrocknete Chrysantheme / *in der Nähe des Kissens oder auf der Stirn* hat eine beruhigende Wirkung auf Menschen.

